

30. Juni 2017

## **AB 3. JULI KÖNNEN ASBESTOPFER AUF HILFE ZÄHLEN**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 28. März 2017 wurde die Stiftung Entschädigungsfonds für Asbestopfer, kurz Stiftung EFA, gegründet. Sie hat ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen und bietet ab 3. Juli bereits erste Dienstleistungen an. Dazu gehört ein kostenloser Care-Service, den die Stiftung EFA in Zusammenarbeit mit LUNGE ZÜRICH entwickelt hat. Hier unterstützt geschultes Fachpersonal Betroffene und Angehörige individuell und kompetent – unter Berücksichtigung ihres sozialen und kulturellen Umfelds – bei Fragen, die im Zusammenhang mit einer Asbesterkrankung aufgetreten sind. Dieser Service kann auch von Personen in Anspruch genommen werden, die zu einem früheren Zeitpunkt mit Asbest in Berührung gekommen sind. Weitere, mit Lungenligen entwickelte Projekte in der Deutsch-, Westschweiz und dem Tessin sollen folgen. Alle Angebote werden aus dem Fonds finanziert.

Personen, die ab 2006 an einem asbestbedingten Mesotheliom erkrankt sind, können darüber hinaus finanzielle Unterstützung bei der Stiftung EFA beantragen. Und dies unabhängig davon, ob es sich in ihrem Fall um eine anerkannte Berufskrankheit handelt. Wer eine finanzielle Leistung aus dem Fonds erhält, verzichtet im Gegenzug darauf, weitere Ansprüche geltend zu machen. Der Umfang der Unterstützung orientiert sich an den Leistungen, welche die obligatorische Unfallversicherung (UVG) an Patientinnen und Patienten mit einer anerkannten, asbestbedingten Berufskrankheit ausrichtet. Leistungen für UVG-Versicherte sind ebenfalls vorgesehen. So ist sichergestellt, dass Nicht-UVG-Versicherte und UVG-Versicherte eine gleichwertige Unterstützung erhalten. In einem ersten Schritt wird sich die Stiftung EFA Betroffenen widmen, die keinen UVG-Versicherungsschutz haben.

Gesuchsformulare für eine finanzielle Unterstützung, die Anmeldung für den Care-Service sowie alle weiteren Informationen zur Stiftung EFA, ihren Leistungen und Angeboten sind erhältlich über [stiftung-efa.ch](http://stiftung-efa.ch) oder über die Stiftung Entschädigungsfonds für Asbestopfer (EFA), Monbijoustrasse 61, Postfach, 3000 Bern 23, 041 418 89 79, [info@stiftung-efa.ch](mailto:info@stiftung-efa.ch).

Freundliche Grüsse

Urs Berger, Präsident

Markus Jordi, Vizepräsident